Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 46 (1930)

Heft: 34

Artikel: XV. Schweizer Mustermesse Basel 1931

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-577181

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

XV. Schweizer Mustermesse Vasel 1931.

(Mitgeteilt.)

Die Aberzeugung dürfte in unserm Lande Gemeingut geworden sein, daß sede wichtige produktive Arbeit die Anwendung der modernen Errungenschaften bedingt, wenn sie erfolgreich sein soll. Nicht der einzelne Mensch und kein Betrieb kann es sich heute noch gestaten, nach großväterlichen Weisen zu wirtschaften. Alles ist anders geworden im Verlaufe einer ungemein kurzen Zeitspanne. Die Waschine hat ein neues Arbeitstempo in die Welt gebracht. Die neueste Zeit hat durch eine raffinierte Organisation dieses Tempo noch beschleunigt.

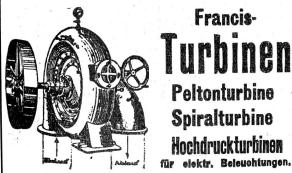
Tempo und Methode sind wesentlich für eine zeitgemäße Geschäftspolitik. Beibe sind gleichbedeutend mit Initiative. In der ganzen Wirtschaft werden Höchstleistungen gesordert, in den Handwerksbetrieben wie am Arbeitsplaze der Fabriken, im Bureau und überall im Leben. Außergewöhnliche Aktivität muß immer wieder über Krisen hinweghelsen. Sehr wichtig ist dauernde Beobachtung; sie kann vor Fehlmethoden bewahren. Borsicht vor vielem Neuem ist klug. Immer aber haben Zögernde Wege vor sich, die Fortschristliche schon mit Er-

folg beschritten haben.

Eine bewährte Organisation unserer modernen Wirtschaft ift die Schweizer Mustermesse in Basel. Seit 1917 hat die Institution, ganz gleich in Zeiten wirtschaftlicher Depression wie in Jahren der Konjuntur, der geschäftlichen Praxis nütliche Dienste geleistet und allgemein zum Borteil des ganzen Schweizervolkes den wirtschaftlichen Fortschritt gesördert. Wenn die schweizerische Wirtschaft dem Tempo der Entwicklung in so rascher Anpassung gefolgt ist, so ist dies in einem debeutenden Umfange gerade auch der Schweizer Mustermesse zu verdanken.

Fabritationsbetriebe verschiedenster Branchen und ieder Größe beteiligen sich alljährlich als Aussteller. Ste haben die Mustermesse planmäßig in ihre Berkaussund Werbepraxis einbezogen. Hunderte von Betrieben beschieden die Messe, wenn Neuheiten auf den Markt gebracht werden sollen. Die Wesse ist sodann auch eine hervorragende Gelegenheit für anschauliche Kollektivpropaganda ganzer Produktionsgruppen.

O. Meyer & Cie., Solothurn



Turbinon - Anlagon von une in letster Seit

Hegnauer & Co. Aarau. Feitknecht & Co. Twann. Burrus Tabakfabrik Boncourt. Tuchfabrik Langendorf. Gerber, Gerberei Langnau. Elektra Ried Brig. Huber & Cle., Marmorsäge Zofingen.

In folgenden Sägen: Marti Lyss. Bächtold Schleitheim. Baumann Notbisli (Toggenburg). Burkhard Matzendorf. Egger Lotzwil. Frutiger Steffisburg. Graf Oberkulm. Pfäffli Obergerlafingen. Räber Gebr. Lengnan (Aargan). Sutter Ittingen. Steiner Ettiswil (Luzern). Strub Läufelfingen.

In folgenden Mühlen: Christen Lyss. Aeby Kirchberg. Fischer Buttisholz. Frey Oberendingen. Haab Wädenswil. Lanzrein Oberdiessbach. Lelbundgut Langnau I. E. Sallin Villars St. Pierre. Sommer Oberburg. Schneider Bätterkinden. Schenk Mett b. Biel u. v. a. m. Die 15. Schweizer Mustermesse 1931 wird vom 11. bis 21. April stattsinden. Alle Industrieund Gewerbebetriebe unseres Landes' haben die Einladung zur Beteiligung an der großen schweizerischen Birtschaftsveranstaltung erhalten. Es ist zu erwarten, daß die Beschickung gegenüber dem Borjahre wieder eine Zunahme erreiche. Das wird beweisen, daß unsere schweizerische Produktion alle Schwierigkeiten der wirtschaftlichen Ungunst überwinden will und daß es vorwärts gehen muß zu neuen Ersolgen.

Uerbandswesen.

Die Arbeit des Schweizerischen Gewerbeverbandes. Selt Mitte Oktober dieses Jahres fteht ber Schwelz. Gewerbeverband unter der neuen Leitung von Nationalrat Schirmer. Die Abergabe ber Geschäfte hat in ber Sitzung des neuen Zentralvorftandes am 21. Oftober ftattgefunden. In einem längern Artikel in der "Schweizerischen Gewerbezeitung" zeichnet der neue Berbands= prafident die neuen Richtlinien, nach welchen er ben Berband zu leiten gedenkt. Als notwendig betrachtet er es vor allem, die Zusammenarbeit der verschiedenen Gruppen des Schweizerischen Gewerbeverbandes noch enger zu geftalten und ebenso munschenswert erscheint ihm eine engere Zusammenarbeit mit den kantonalen Gewerbeverbanden. Es sollen daher die Prafidenten und Sefretare ber kantonalen Gewerbevereine zu regelmäßigen Konferenzen einberufen werden. In vermehrtem Maße, als es bis heute ber Fall mar, follen die Gewerbesekretariate ber Rantone und größern Städte ausführende Stellen für die Aufgaben des Schweizerischen Gewerbeverbandes werden. Ferner soll in Fühlung mit ben verschiedenen Gliedern des schweizerischen Berbandes ein Arbeitsprogramm aufgestellt werden, das auf die übrige Wirtschaftspolitik unseres Landes Rücksicht nimmt. Nach wie vor foll es die Aufgabe des Schweizerischen Gewerbeverbandes fein, die Lebensfähigkeit ber kleinen felbständigen Existenzen zu fordern und zu ftarten. Sle-zu find in neuester Beit verschiedene Einrichtungen geschaffen worden ober im Entftehen begriffen, fo bie Be= ratungsftelle für technische Betriebsführung im Sandwert an der Gidgenöffischen Technischen Bochschule, die am 1. Januar ihren Betrieb aufnehmen wird. Chenfalls fieht eine Buch haltungs, und Beratungs. ftelle für die taufmännische Geschäftsführung des Gewerbes vor ihrer Eröffnung. Beibe Ginrichtungen tonnen für die Entwicklung bes ichweizerischen Gewerbes von Bedeutung werden. Als weitere Buntte bes Arbeitsprogrammes werden genannt die Absatförderung, das Submiffionswesen, die Regelung der Berhältniffe zur Arbeiterschaft u. a. Alle diese großen Fragen können aber, wie der Brafident darlegt, nur bei verftandnisvoller Busammenarbeit ber Leitung mit ben weiteften Rreisen ber verzweigten Gewerbeorganisationen gelöft werden.

Verschiedenes.

Rene Industrie in Buttton (Schwyz). (Korr.) In ber March ist man redlich bestrebt, den Ausfall der Stickerelindustrie durch andere Industrien wieder zu ersetzen. So hat sich eine Zuger Firma bewegen lassen, im früheren Stickereigeschäft Bruhin-Ruoß in Buttikon die Fabrikation von Kinderspielwaren auszusühren. Es handelt sich hier hauptsächlich um Ansertigung von Kindervelos.

Bon der neuen Gasfabrit in Rleinhuningen. Auf dem neuen zirka 65 m hohen Gasturm der neuen Gasfabrit in Kleinhuningen wurde ein sogenanntes Aufrichtsbäumchen befestigt, zum Zeichen, daß der "Rohbau" des